



Unterrichtsintegrierte Selbstevaluation



Selbstevaluation = Unterrichten und Untersuchen

A

Unterricht durchführen
(Praxisstrang)

Selbst↵Evaluation soll
den eigenen Unterricht
zielgerichtet verbessern
/stabilisieren

(pädagogisch & didaktisch handeln)

beschreiben



bewerten

Ω

Unterricht untersuchen
(Untersuchungsstrang)

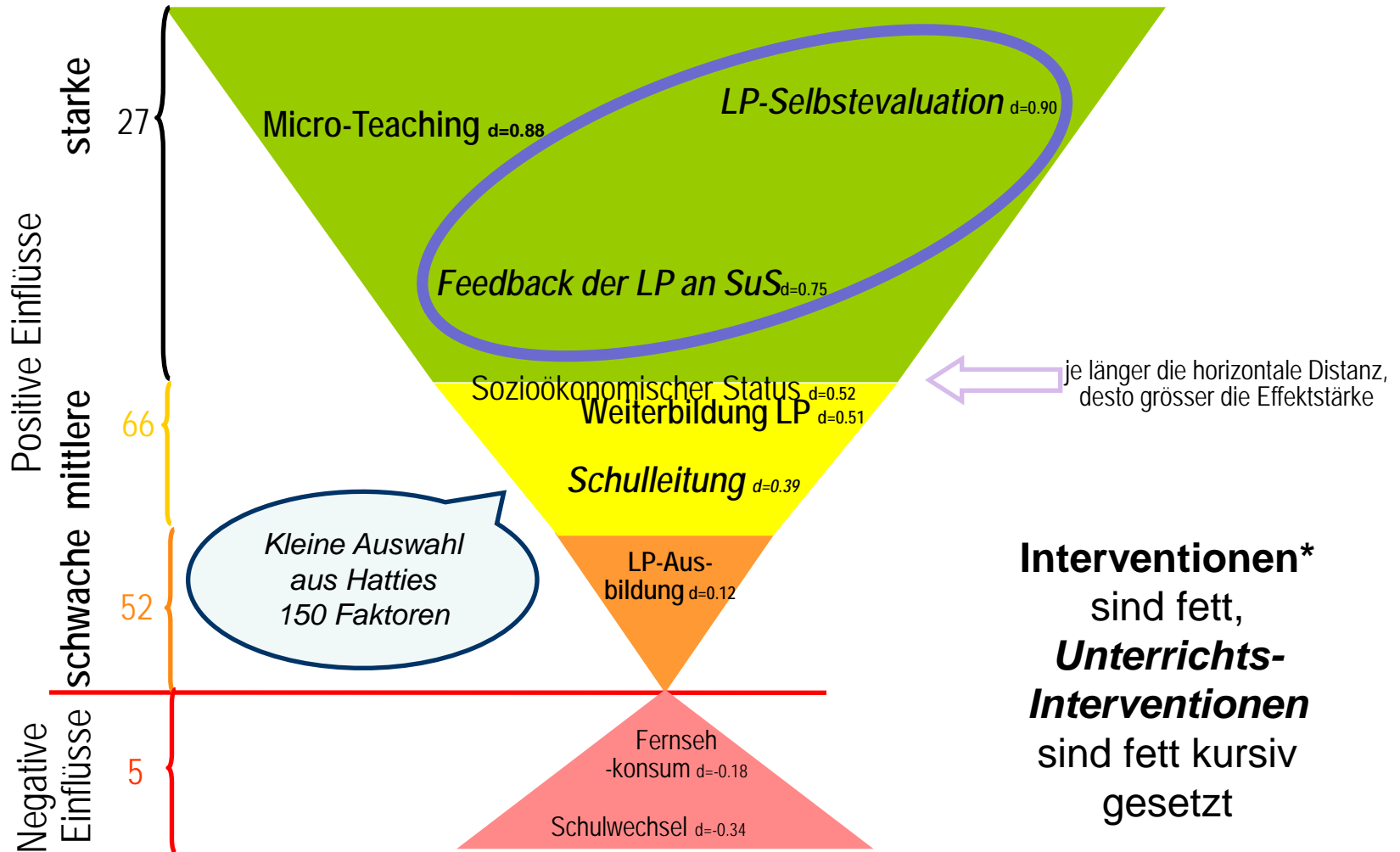
Selbst↵Evaluation soll über
eigenen Unterricht
Informationen
gewinnen/absichern

(systematisch untersuchen)

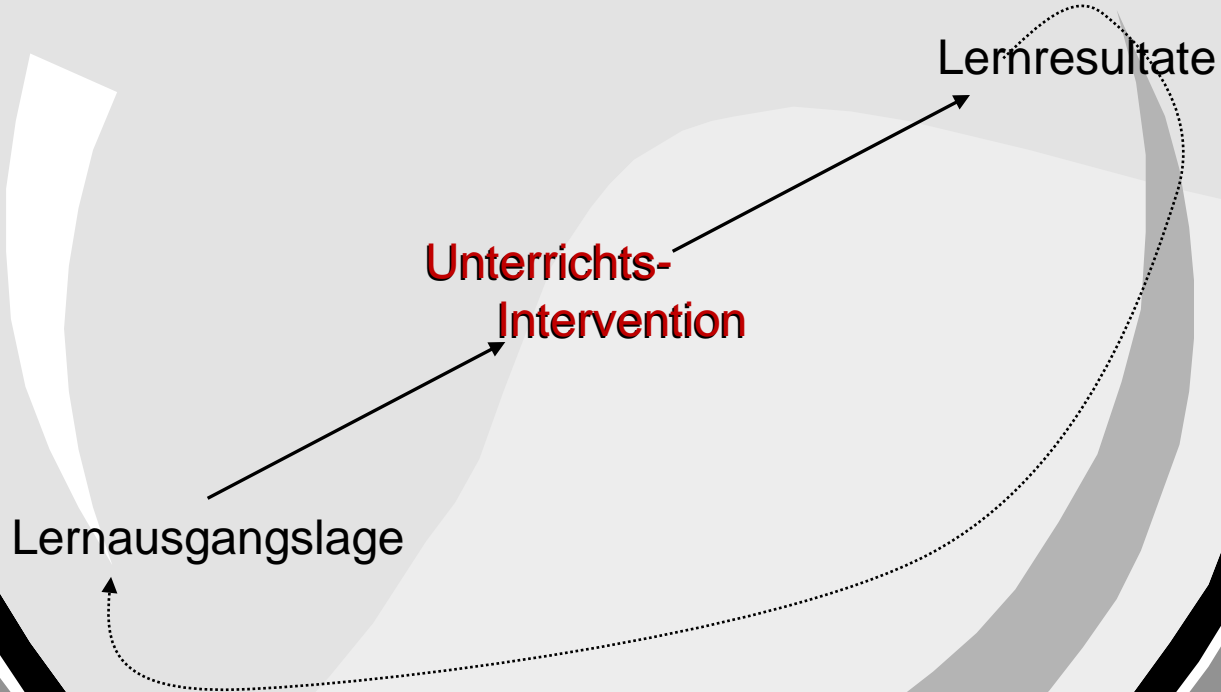
Unterricht ∞ Untersuchung integriert
= gleichzeitig, gegenseitig stützend, in einem Zug

Effektivität unterrichtsnaher Evaluation*

Einfluss ausgewählter Faktoren auf Lernresultate von SuS

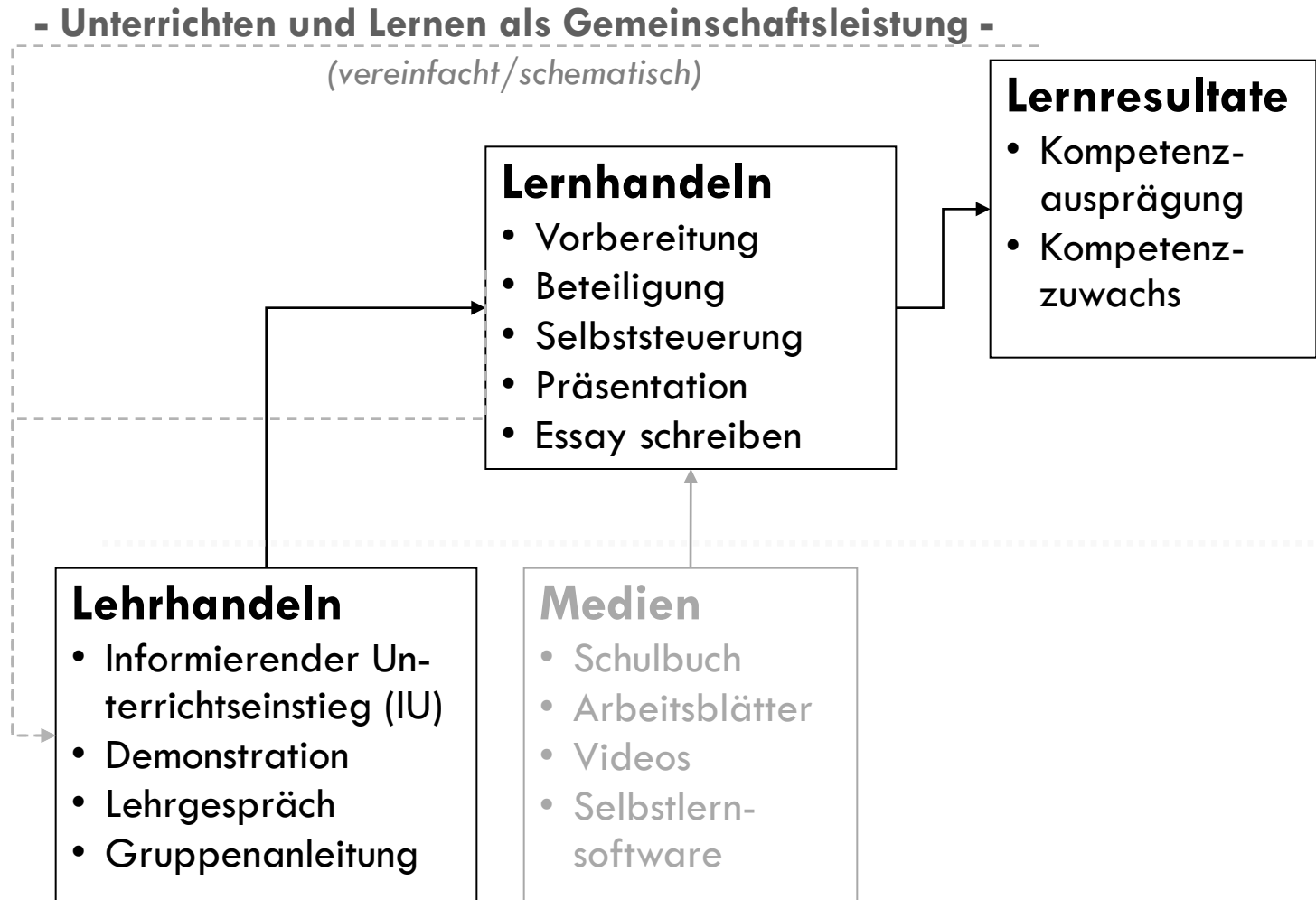


Evaluativer Blick auf Unterricht

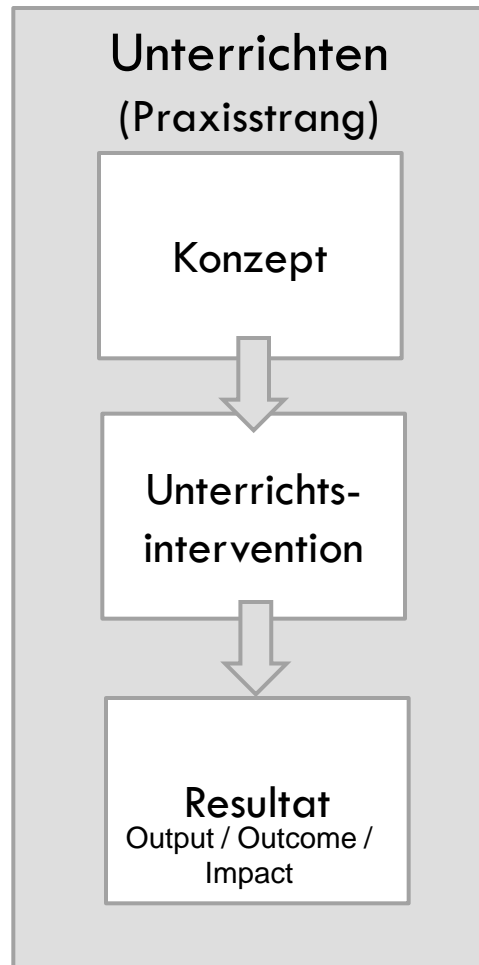


**Unterricht
sichtbar
machen**

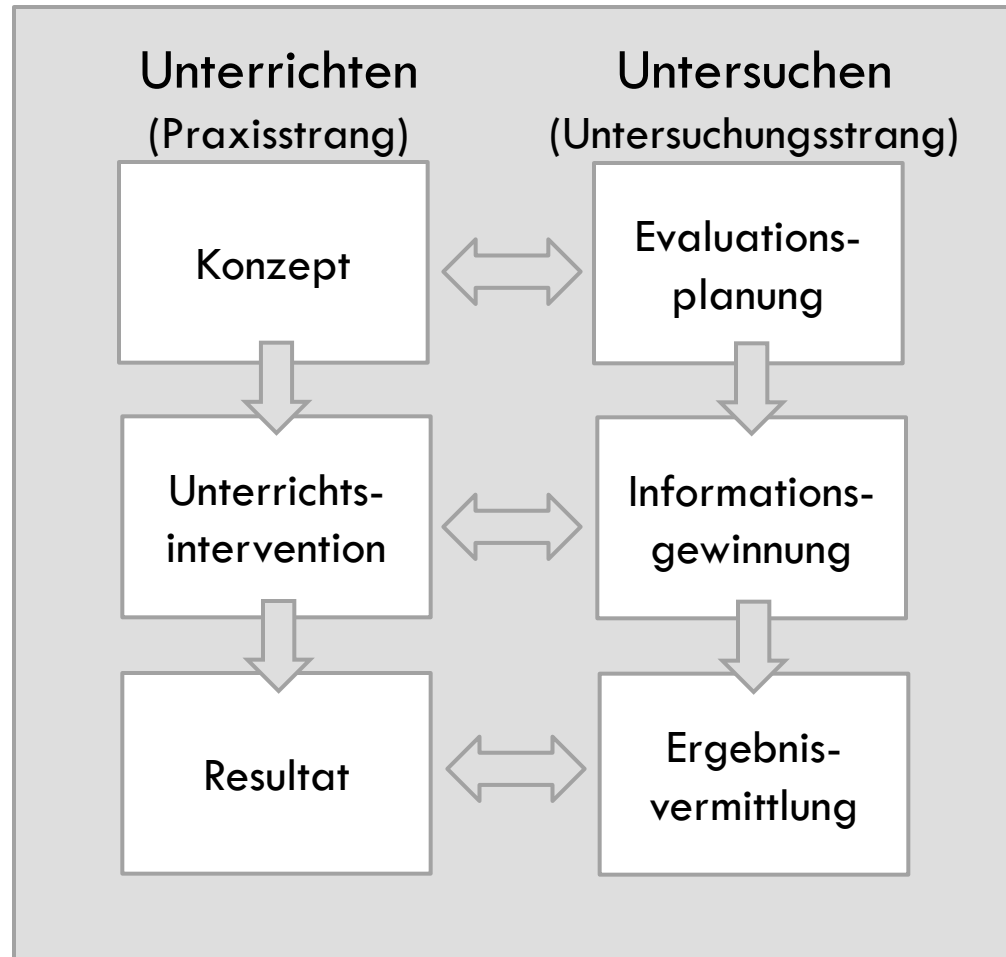
Grundelement des Unterrichts aus Evaluationssicht



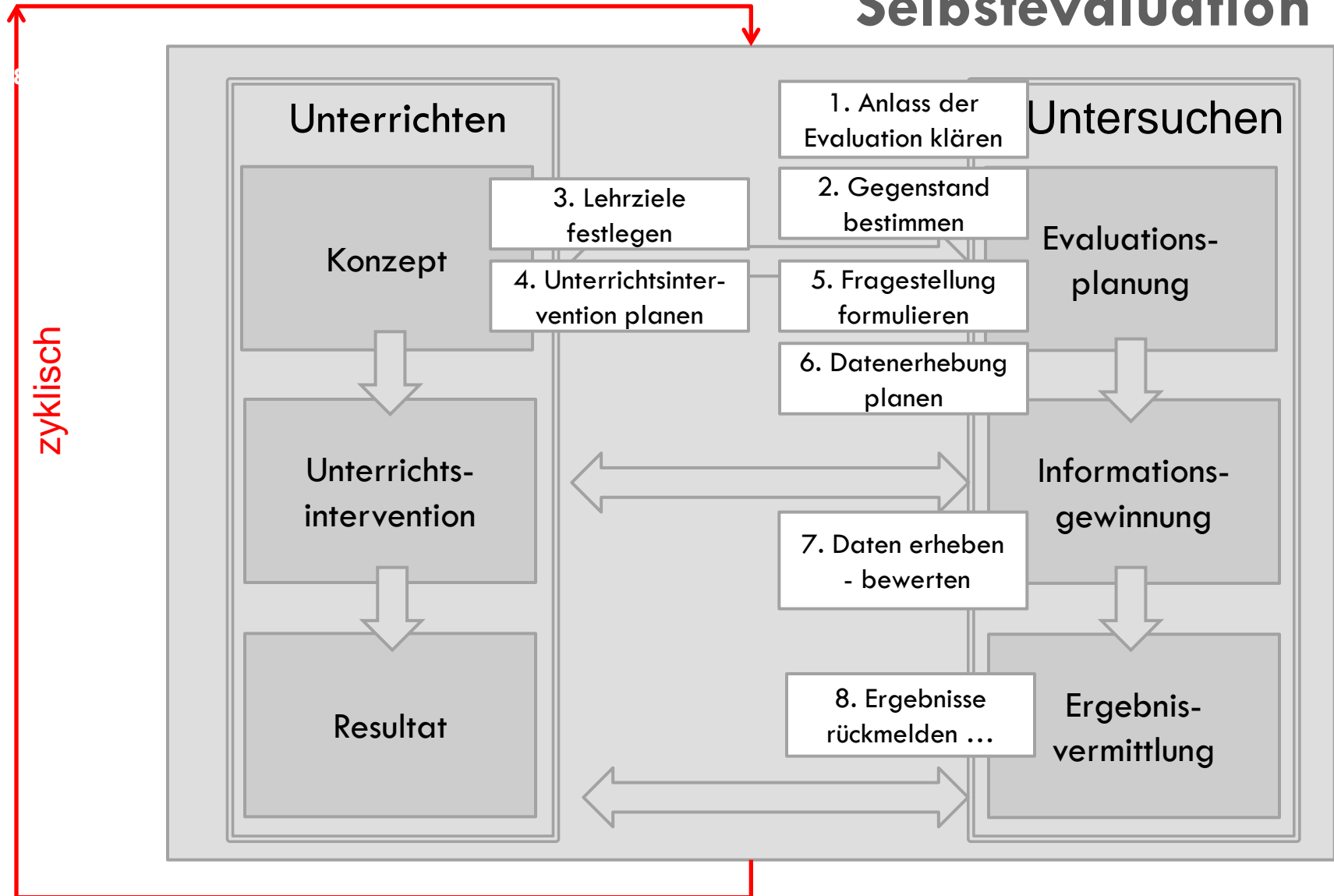
Der Praxisstrang eigenen Unterrichtens



... wird synchronisiert mit dem Untersuchungsstrang des Beschreibens und Bewertens ...



... ergibt eine 8-schrittige unterrichtsintegrierte Selbstevaluation



Motivierender Anlass = „Knacknuss“

- etwas in meinem Unterricht (oder auch etwas Unterrichtsnahes), was mich stört oder ärgert (aber nicht so stark, dass es mich geradezu lähmt) ...
- wobei es mir wichtig ist, dass sich diese Situation verbessert; es würde mich entlasten, es ginge mir besser, ich würde mich noch professioneller und wirksamer erleben; meine/unsere Klasse usw. käme weiter
- der Weg zur Lösung kann durch mein eigenes Handeln gebahnt werden, mit dem ich die Situation verändere/das Handeln Anderer beeinflusse ...
- wovon ich Zuversicht habe, dass ich es lösen kann, wenn ich mich darauf konzentriere, also gezielt Massnahmen einleite ...
- wobei ich als Lehrperson die Zuständigkeit habe, es (im Rahmen des Leitbildes/Qualitätsrahmens der Schule) und der mir zur Verfügung stehenden Ressourcen autonom zu lösen ...

Lohnende Anlässe (Knacknüsse)

- sehr heterogene Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler (SuS)
 - "Störungen" einzelner SuS; erlebte Provokationen
 - passive Klasse / wenig Aktive
 - SuS lenken andere ab/lassen sich ablenken
 - wenig Interesse der SuS für den Stoff
 - wenig intensive Vorbereitung der SuS (z. B. durch Hausaufgaben)
 - SuS bearbeiten Aufgaben nicht/falsch
 - schwacher Kontakt LP ↔ mehrere SuS während der Lektion
 - wenig Bereitschaft v. SuS, effektiv in Gruppen zu arbeiten
 - viele SuS finden den roten Faden zwischen den Lektionen nicht
 - ungerichtete, flatterige Diskussionen in der Klasse
 - zu wenig Zeit - zu viel Stoff
 - SuS verstehen die Textaufgaben im Mathebuch nicht
 - Unsicherheit was SuS wirklich gelernt haben
 -
- *Fallen Ihnen weitere „Knacknüsse“ des Unterrichtens ein, von denen Lehrpersonen öfter berichten?*
- *Fallen Ihnen „Knacknüsse“ ein, von denen in Ihrem beruflichen Umfeld öfter berichtet wird?*

Selbstevaluationsbeispiel „Insel der BWL“

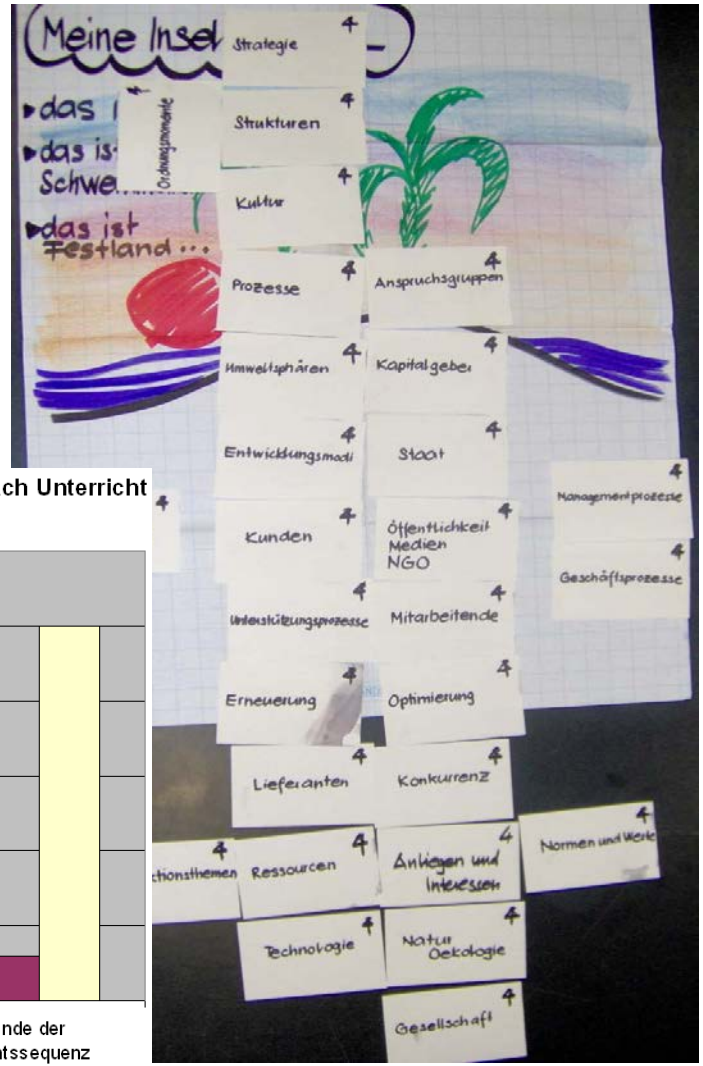
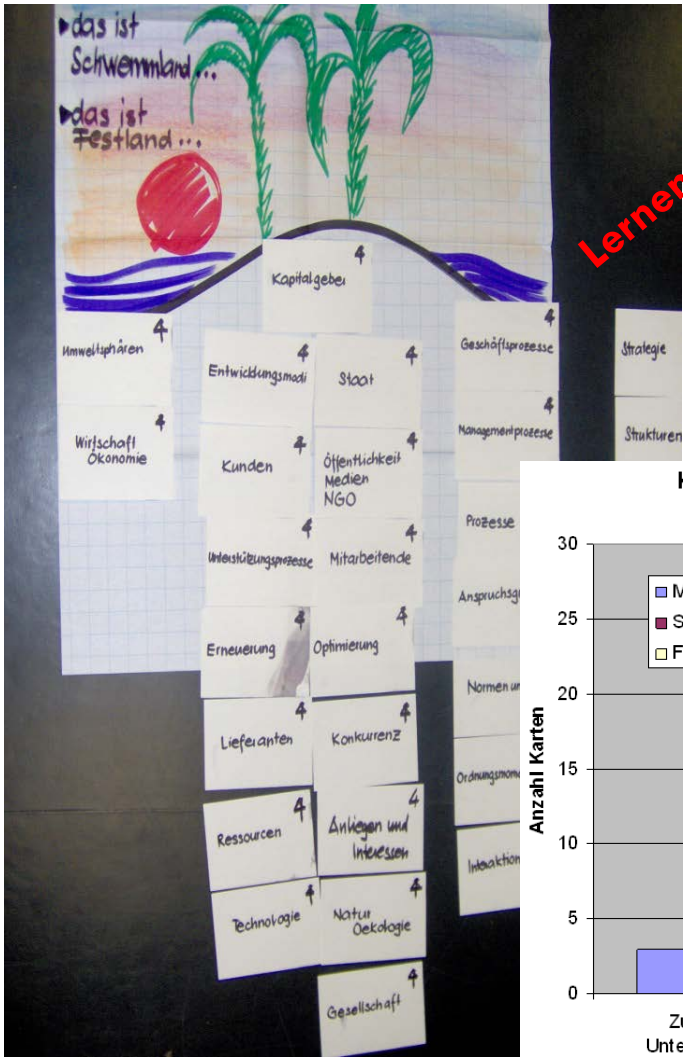
- Ausgangssituation: Grundlagen der BWL mit 15 berufstätigen Studierenden im Abendunterricht (18.00 bis 21.15)
- Knacknuss: wg. Tageszeit und Stofffülle wenig aktive Beteiligung
- Ziele: bisher inaktive Teilnehmende beteiligen sich in Unterrichtssequenzen durch Wortmeldungen und Fragen //
am Ende jeder Sequenz können Studierende als Gruppe min. 80% der in behandelten BWL-Begriffe mit eigenen Worten erläutern //
alle Studierende bestehen anschließende schweizerische Prüfung 💣
- Intervention & Erhebung: Sequenz-Sets mit Schlüsselbegriffen auf C-6 Karten – Erarbeiten stehend um Tisch mit „Insel“-Plakat – Anlegen in „Zonen“ //
Anwenden auf Fallstudie // Gegen Schluss erneutes Erläutern und Legen der Karten
- Dokumentation: Foto am Anfang und am Ende

Dokumentation zur «Insel der BWL»

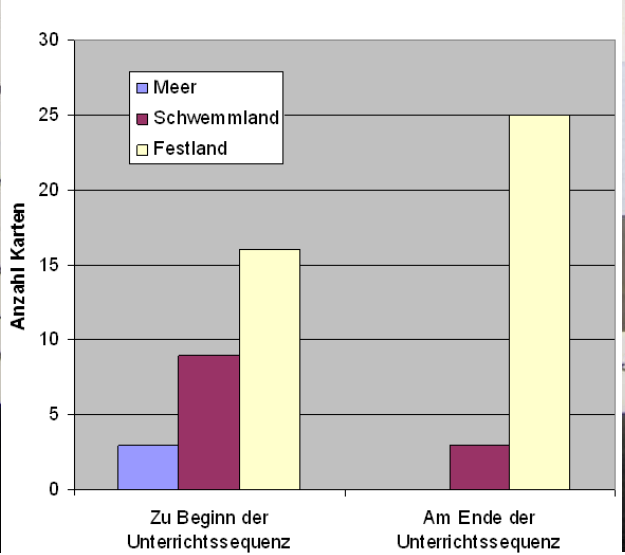
Ausgangslage (Incomes)

Resultate (Outcomes)

Lernen und Lernresultate = sichtbar gemacht



Kartenverteilung vor und nach Unterricht



Literatur

Beywl, Wolfgang/Bestvater, Hanne/Friedrich, Verena (2011): Selbstevaluation in der Lehre. Ein Wegweiser für sichtbares Lernen und besseres Lehren. Münster: Waxmann.

Hattie, John (2003): Teachers make a difference: What is the research evidence?, Australian Council for Educational Research Annual Conference on: Building Teacher Quality. University of Auckland.

Hattie, John (2012): Visible learning for teachers. Maximizing impact on learning. London: Routledge.

Praxisbeispiel Volksschule

Beywl, Wolfgang/Härri, Roland (2012): Effizientes und effektives Lerncoaching während der Planarbeit im Mathematikunterricht. Fallbeschreibung einer unterrichtsintegrierten Selbstevaluation, IWB PH FHNW, Aarau, 6 Seiten.

Kontakt

wolfgang.beywl@fhnw.ch – Telefon: 062 838 90 59

roland.haerri@fhnw.ch – Telefon 062 838 90 50